

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 10

Artikel: DOB Tendenzfarben Frühjahr/Sommer 1994

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679516>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schungen und vielen Stylingeffekten experimentiert wurde, sollen sich die Badenixen im kommenden Sommer in etwas gemässigeren Kreationen wohl fühlen. Der Sinn für das Detail war hier grossgeschrieben. Als absoluter Favorit im Einteilerbereich erwies sich der Badeanzug mit Reverskragen wie bei Gottex. Raffiniert präsentierten sich auch Anzüge mit Spitzencrêpeeinsätzen, teilweise auch gestreift wie bei Ari. Als neuer Stylinggag erwiesen sich Faltenpassen mit Knöpfchen über der Hüfte. Hollywoodbüsten konnte man weniger sichten, und wenn, im sportlichen Look mit Karos oder Streifen. Einen dekorativen Eindruck hinterliessen Modelle mit Goldmuscheln, Chanellketten oder Hermèsmuster. Sehr aufwendig sind Kreationen von Paloma Picasso aus breiten Bandflechtungen. Verspielte Akzente setzen Rüscheinsätze. Die dreissiger Jahre kehrten durch Einteiler mit Beinansätzen wie bei Marielle Bolier wieder.

Auch die Zweiter präsentierten sich mit Reverskragen wie bei Nicole Oliver.

Verführerisch geben sich nach wie vor die Dessous, auch wenn sich wieder einige sportliche Varianten einschleichen. Meerblau und Silbergrau sind die Favoriten im eleganten Bereich, wobei die Materialien die gesamte Angebotspalette abdecken. Viel gesehen wurden bei BH's breite Träger, die bis über die Büsten gezogen sind. Ein Comeback feiern Büstenhalter, die bis zur Taille reichen, à la Jahrhundertwende. Auch die Bodies zeigen diese Tendenz. Häufig sind Blumendecors als plakative Stickereien. Eine Verbindung zwischen sportlich und verführerisch schaffen Modelle mit transparenten Streifen.

Vorbefragungen liessen es schon voraussehen, dass der Ansturm auf die Igedo verhaltener sein dürfte. Da die Collections-Premieren immer wichtiger werden, lässt die Bedeutung der Igedo immer mehr nach. Nach einem Besucherrückgang auf 55 227 wird die Igedo, schon vorher beschlossen, im kommenden Jahr nur noch an drei Tagen stattfinden.

Martina Reims ■

DOB Tendenzfarben Frühjahr/Sommer 1994

Die Natur bestimmt weiterhin Farben und Stoffstrukturen. Inspirationsquellen sind Paradiese unterschiedlichster Art wie der Garten Eden oder die Insel von Robinson Crusoe. Daneben die Vielschichtigkeit multikultureller, ethnischer und folkloristischer Einflüsse, vorwiegend Ägypten, Indien und Mexiko, jedoch meistens in verfremdeter Form. Zu beachten sind alle Gelb-, Curry-, Ocker-Nuancierungen, weiterhin helle, sanfte Rosé-Abschattierungen und Grün-Varianten sowie sanft gefärbte Neutrale.

Zephyr

Frische, zarte, fragile und schmeichelnde, fast durchscheinende Pastells wie Limone, Stroh, Flamingo, Lila, Wolke, Opal. Dazugeordnet wird vorwiegend Weiss sowie die Gruppen Sirocco und Mistral.

Sie sind bestimmt für transparentes

sich mit den Farben der Gruppe Zephyr und Mistral.

Bevorzugte Qualitäten sind etwas rustikal, aber trotzdem edel wirkend, wie Seidiges mit leicht abgetragenem Touch oder mit Bindungseffekten und Strukturen.

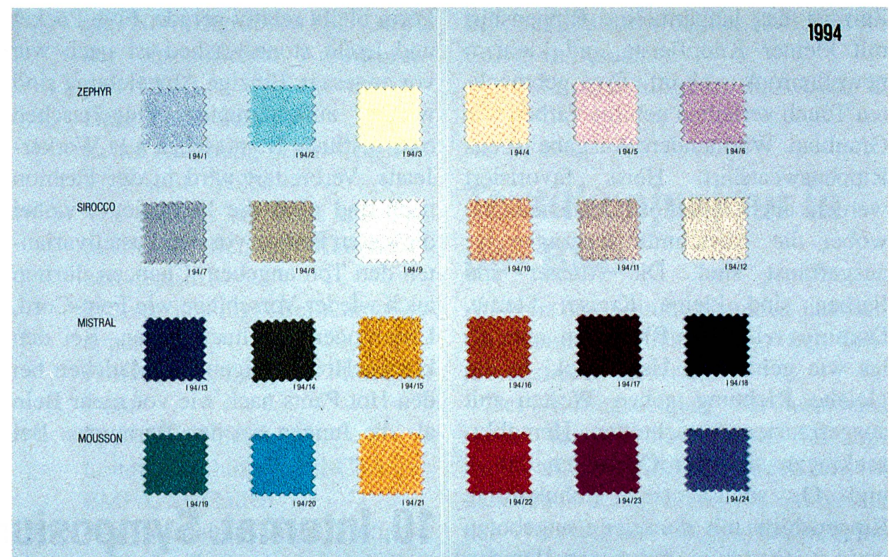
Mistral

Weiche, mittlere, leicht abgetönte und verwaschene Nuancen wie Curry, Chili, Sultanine, Nacht, Ozean, Farn inklusive dunklem Blau, suggerieren ein mediterranes, aber auch indisches Ambiente. Die anderen Farbgruppen lassen sich problemlos zuordnen.

Qualitäten mit einer leicht rustikalen Note und Traditionelles, Sportliches stehen im Mittelpunkt.

Mousson

Lebhafte, von der Sonne etwas gedämpfte Nuancen wie Sonne. Hum-



wie Voile und Gaze, aber auch für Crêpe-Varianten, Satin und Strick.

Sirocco

Ein Hauch von Farbe für dezent kolorierte Neutrale wie Weiss, Sand, Ziegel, Puder, Quelle, Kaktus, beeinflusst von Wüstensand, Felsenriffen und ihrer Pflanzenwelt. Sie mischen

mer, Fuchsia, Azur, Türkis, Grünspan mit exotischem und mexikanischem Ursprung. Den anderen Gruppen werden sie als Effekte zugeordnet. Sie sind für Hochsommerliches und Sportives, aber auch für raffiniert Seidiges bestimmt.

Rhône-Poulenc Viscosuisse AG
Emmenbrücke ■